



Gemeinde Schöppingen



## 25 JAHRE SPORTVEREIN EGGERODE

- 1982 – 2007 -

„Ich dachte, ich sei im Wembley Stadion“, beschrieb Bürgermeister Josef Niehoff seine Eindrücke von dem Festhochamt auf dem Sportplatz des SV Eggerode. In der Tat beeindruckend war der Beginn des Festsonntags zum Jubiläum des Sportvereins am 05. August. Pastor Stephan Wolf erinnerte daran, dass die

Wurzeln des Vereins kirchlich sind. Er wurde vor 75 Jahren als katholischer DJK-Verein gegründet. Zum Festakt begab sich die Festgemeinde in das schattige Zelt, wo der zweite Vorsitzende Martin Duesmann-Artmann als Moderator die Gäste begrüßte. Alle waren erschienen: Bürgermeister Josef Niehoff, Pastor Stephan Wolf, Staffelleiter Horst Dastig, Vertreter des Rates, des ASC Schöppingen, Turo Darfelds, der örtlichen Vereine, der Sparkasse und der Volksbank.

Walter Wigger erinnerte in seiner Festrede an das Gründungsprotokoll im Jahr 1982, das Fritz Roters als den ersten Vorsitzenden des Vereins ausweist. Im Gründungsjahr verzeichnete die Mitgliederliste 44 Personen über 16 Jahre und 24 darunter. Kontinuierlich und mit viel Eigenleistung habe sich der Verein weiterentwickelt und sei heute auf 380 Mitglieder angewachsen, was fast die Hälfte der Einwohnerzahl Eggerodes ausmacht. „Der SV Eggerode hat im gesellschaftlichen Leben heute seinen Platz gefunden“, betonte Wigger, zumal er in der Erziehung der Jugend zu Toleranz, Rücksichtnahme und Verantwortung gegenüber der Gesellschaft eine große Aufgabe ausübe. Er erinnerte auch an das Engagement des Vereins, der in Eggerode seit vielen Jahren federführend am Umweltschutz und bei der Terminabsprache aller Vereine aktiv sei.



Ein wichtiges Anliegen war es Wigger, sechs Gründungsmitglieder für ihre Tätigkeit mit einem Geschenk zu ehren. Auch Staffelleiter Horst Dastig, der Grüße, Wünsche und Urkunden des Deutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes überbrachte, ehrte fünf Mitglieder mit Urkunde und silberner Nadel des Verbandes.



Bürgermeister Josef Niehoff stellte in seiner Rede fest, dass die Landesregierung Orte unter 2000 Einwohnern gar nicht kenne, weil sie in den Listen nicht verzeichnet seien. Man wisse dort gar nicht, wie vital solch kleine Dorfgemeinschaften seien. „Ich kann mir gar keine besser ausgebaute Gemeinde als Eggerode vorstellen“, schwärmte er. „Hier kann man nur den Hut ziehen“, lobte er unter dem Beifall der Jubiläumsgäste. Besonders lobenswert fand Bürgermeister Niehoff das gemeinsame Backfestessen der Vorstände von SVE und ASC. Sollten die Gespräche fortgeführt werden, dann stiftete er dazu auch gerne ein Spanferkel,

versprach er. Dies griff der erste Vorsitzende des ASC, Robert Quelle, freudig auf und lud den Vorstand des SV Eggerode zum Besuch und Essen in das Haus Sasse ein.

Auch der Vorsitzende des benachbarten Sportvereins, Herbert Kortüm, betonte die gute nachbarschaftliche Beziehung, die darin zum Ausdruck komme, dass einige Eggeroder, zum Beispiel Fritz Roters, in Darfeld Fußball gespielt hätten und dass die Spielgemeinschaft der beiden Jugendabteilungen funktioniert hätten. Er wünschte dem Verein eine erfolgreiche Zukunft und weiterhin gute Nachbarschaft. „Meine Sympathie zum SVE beweisen die Farben meiner Krawatte, die ich in den Eggeroder Farben Rot und Schwarz gewählt habe“, gab er zum Besten.

Im Weiteren gab es noch viele Grußworte und Geschenke. Dann bildeten die Tänze der Volkstanzgruppe den Abschluss des Festaktes. Im Sportgelände ging es anschließend mit einem Frühschoppen zu den Klängen der Bigband der Feuerwehrkapelle Legden weiter.

*Alfons Körbel*